



GALERIE HOLLENSTEIN – KUNSTRAUM UND SAMMLUNG

bildraumwelten – Sarah Bechter, Martin Bischof, Drago Persic

Kunstraum

„bildraumwelten“ – Sarah Bechter, Martin Bischof, Drago Persic

17. März bis 22. April 2018

Eröffnung: Freitag, 16. März, 19 Uhr

Am Freitag eröffnet in der Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung mit der Ausstellung „bildraumwelten“ eine Schau, die sich auf Malerei konzentriert: Mit Sarah Bechter, Martin Bischof und Drago Persic sind drei VertreterInnen einer jüngeren Generation von KünstlerInnen eingeladen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen von Raumkonstruktionen mit dem Medium der Malerei beschäftigen. Mit allen drei KünstlerInnen wird es im Rahmen der Ausstellung geführte Rundgänge durch die Ausstellung geben – bei freiem Eintritt.

Das Interesse am Ausloten der raumbildenden Möglichkeiten der Malerei ist Sarah Bechter, Martin Bischof und Drago Persic gemeinsam. Die unterschiedlichen Facetten des Wechselspiels zwischen Zwei- und Dreidimensionalität, zwischen raumproduzierender und raumgreifender Wirkung der Leinwand werden dabei höchst unterschiedlich ausformuliert:

Martin Bischofs (geb. 1979) Arbeiten funktionieren als Versatzstücke, die nach den konstruierenden Eigenschaften von Fläche, Linie und insbesondere Farbe fragen. Ausgangspunkt sind ihm Architektur Fotografien und -zeichnungen. Gebaute Objekte aus Holzlatten und -platten, Gips und Lack dienen als Brückenelemente, die beim Umwandern in der Bewegung unterschiedliche Bildzusammenhänge sichtbar werden lassen. Obwohl seine Arbeiten immer wieder ins Dreidimensionale ausdehnend, bleibt er dabei stets der Malerei verpflichtet: Auf der Leinwand manifestieren sich seine Fragen nach der Beziehung zwischen Raum und Bild, Bild und Abbild, Möglichem und Unmöglichem.

Sarah Bechters (geb. 1989) Thema sind Architekturen des Spiels in seiner gesellschaftlich institutionalisierten Form – das Stadion, der Sportpool, die Tartanbahn: *„Ich beschäftige mich mit dem Spiel bzw. dessen Abwesenheit, der Langeweile. Die aber immer die Möglichkeit beinhaltet, sich unterhalten zu lassen, theoretisch,“* formuliert es die Künstlerin. Entsprechend entwickelt sich auch ihre Malerei im Spannungsfeld von spielerischer Leichtigkeit in stets überraschenden Umdeutungen ihrer Motive und dem konsequenten Verfolgen eines strengen Regelwerks in Bezug auf Komposition, Bildaufbau und -format und Beziehung zwischen den einzelnen Leinwänden, die – nicht ohne Witz – in einem formalistischen Gespräch zueinander zu stehen scheinen.

Dagegen geht es **Drago Persic** (geb. 1981) eher um die raumproduzierende Wirkung von Stofflichem: Auf seinen Leinwänden finden sich häufig isolierte, freigestellte Objekte und – wenngleich seltener – Körper, umgeben von einer abstrakten, monochromen Fläche. Die Beleuchtung durch künstliche Lichtquellen und den daraus resultierenden auffälligen Schattenwürfen, seine Vorliebe für das Motiv

des Tuchs, das als Vorhang, als Kleidung oder als verhüllendes Element auftaucht, aber auch die jahrelange Beschäftigung ausschließlich mit Schwarz-Weiß- und Grautönen lassen an dramatische Bühnen-Inszenierungen denken, in denen allerdings das Interesse am Verhalten der Requisiten die Narration ersetzen.

Biografien

Sarah Bechter (geb. 1989 in Andelsbuch) hat an der Universität für Angewandte Kunst Wien bei Johanna Kandl, Gerhard Müller und Henning Bohl Malerei studiert und 2017 ihr Diplom bei Henning Bohl abgeschlossen. 2013 hat sie den Hubert Berchtold Preis erhalten und 2017 den Anerkennungspreis des Landes Vorarlberg. Sie lebt und arbeitet in Wien.

Martin Bischof (geb. 1979 in Bludenz) hat 2010 bis 2015 Malerei und Grafik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz bei Ursula Hübner studiert und 2006 bis 2010 Druckgrafik an der Wiener Kunstschule. Er lebt und arbeitet in Wien.

Drago Persic (geb. 1981 in Banja Luka) hat seine Ausbildung 2002 bis 2007 an der Akademie der bildenden Künste Wien absolviert und seither Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland realisiert. Seine Arbeit wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, unter anderem erhielt er 2006 eine Anerkennung des STRABAG Artaward und 2011 ein Stipendium des Outstanding Artist Awards für bildende Kunst des BMUKK.

Rahmenprogramm und Vermittlung

Freitag, 16. März, 19 Uhr

Eröffnung

Begrüßung durch Bürgermeister Kurt Fischer
Zur Ausstellung spricht Claudia Voit

Freitag, 30. März, 18 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Drago Persic

Freitag, 13. April, 18 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Martin Bischof

Freitag, 20. April, 18 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Sarah Bechter

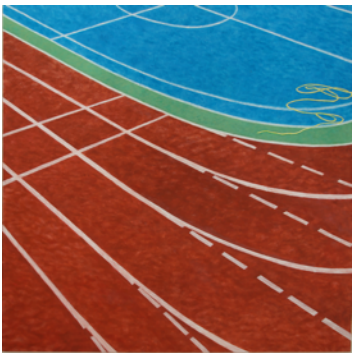
Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Pressefotos

Auf Anfrage senden wir Ihnen die gewünschten Fotos gerne hochauflösend zu – zur Auswahl stehen:



Sarah Bechter, Ohne Titel, 2017 (120x120cm, Öl auf Leinwand), © Sarah Bechter



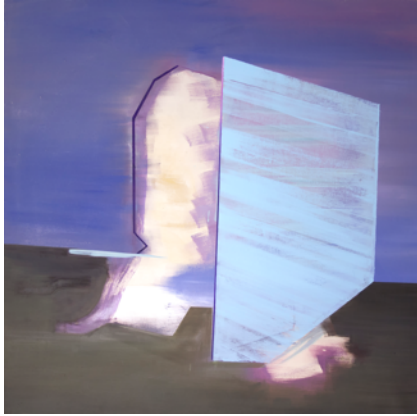
Sarah Bechter, Ohne Titel, 2017 (155x165cm, Öl auf Leinwand), © Sarah Bechter



Drago Persic, ohne Titel, 2013 (115 x 90 cm, Öl auf Leinwand), © Drago Persic



Drago Persic, ohne Titel, 2017 (31 x 21 cm, Öl und Acryl auf Leinwand), © Drago Persic



Martin Bischof, Bild_III_017, 2017 (95 x 95 cm, Öl auf Leinwand), © Martin Bischof

Besucherinformation

Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau
T +43 5574 84542
galerie.hollenstein@lustenau.at
www.lustenau.at/galerie-hollenstein

Öffnungszeiten (während der Laufzeit)

Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag 15 bis 19 Uhr
Eintritt 2 EUR/1 EUR ermäßigt

Presse-Kontakt

Claudia Voit
Marktgemeinde Lustenau, Kulturabteilung
claudia.voit@lustenau.at
Mobil +43 664 88373212